



## Mitteilung

öffentlich

<b>Dezernat, Amt / Aktenzeichen</b> 1043 Antikorruptionsbeauftragte/r /	<b>Datum</b> 19.08.2021	<b>Drucksache Nr. (ggf. Nachtrag)</b> 2011/38 9. Ergänzung
<b>Beratungsfolge</b> Haupt- und Finanzausschuss		<b>Sitzungstermin</b> 20.09.2021
Stadtverordnetenversammlung		04.10.2021

### Betreff

Antikorruptionsarbeit

Hier: 10. Bericht über die Korruptionsprävention und -bekämpfung der Fontanestadt Neuruppin für das Jahr 2020

### Inhalt der Mitteilung

*Sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,*

hiermit informiere ich Sie über die Arbeit im Bereich Korruptionsprävention und –bekämpfung der Fontanestadt Neuruppin des Jahres 2020 (Fortführung des 9. Berichtes Drucksache Nr. 2011/38 8. Ergänzung – StVV am 02.03.2020).

#### 1. Einführung

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 28.05.2005 (Drucksache-Nr. 2005/11, 1. Ergänzung) wurde die Wahrnehmung der Aufgaben der Korruptionsprävention und –bekämpfung in der Stadtverwaltung durch eine:n Antikorruptionsbeauftragte:n beschlossen. Für diese Funktion stehen 4 Wochenstunden zur Verfügung. Zu den Aufgaben gehören unter anderem das Recht und die Pflicht, die Stadtverordnetenversammlung über ihre Tätigkeit zu unterrichten. Mit dem vorliegenden zehnten Bericht über die Korruptionsprävention und –bekämpfung komme ich dem nach.

Dieser Bericht befasst sich mit folgenden Schwerpunkten der Antikorruptionsarbeit:

- Bundeslagebild Korruption 2019
- Maßnahmen innerhalb der Verwaltung
- Mitgliedschaft bei Transparency Deutschland e.V.
- Ehrenkodex und Ehrenrat
- Verknüpfung Korruptionsprävention und Revision
- Ausblick auf 2021

#### 2. Bundeslagebild Korruption 2019

Im November 2020 wurde vom Bundeskriminalamt das Bundeslagebild zur Korruption veröffentlicht. Nachfolgend sind die wesentlichen Informationen, die öffentliche Verwaltung betreffend, zusammengefasst (Auszüge aus dem Bundeslagebild, dort wird nicht gegendert):

- Von den Tatverdächtigen Nehmern (Nehmer = Vorteilsnehmer / Bestochener) in 2019 waren 67% Amtsträger.
- Die öffentliche Verwaltung ist bevorzugter Zielbereich von Gebern (Geber = Bestechender, Vorteilsgewährender).
- Veranstaltungsteilnahme war der am häufigsten erlangte Vorteil im Berichtszeitraum.

- Bei den Vorteilen für die Geberseite führen behördliche Genehmigungen und Erlangung von Aufträgen die Statistik an.
- Korruption entsteht weiterhin selten spontan. Meist besteht eine längere Verbindung.

Positiv ist zu erwähnen:

- Der Anteil der nicht tatbereiten Nehmer steigt. Diesem Personenkreis kommt auch eine Bedeutung für die Einleitung von Korruptionsverfahren zu.
- Der ermittelte bundesweite Gesamtschaden ist gesunken.

Da es sich bei Korruptionsstraftaten um sogenannte Täter-Täter-Delikte handelt, ist das Dunkelfeld besonders groß. Daher kann das Bundeslagebild das tatsächliche Ausmaß der Korruption nur bedingt wiedergeben.

Im Fazit heißt es: „Für eine nachhaltige Korruptionsbekämpfung sind daher neben einer konsequenten Strafverfolgung weiterhin zielgerichtete Präventionsmaßnahmen von großer Bedeutung.“ Diese Aussage geht auch mit der Antikorruptionsarbeit in der Fontanestadt konform und bestätigt die Herangehensweise unserer Arbeit in dem Bereich. Die o.g. Fakten untermauern auch, dass das Thema in der öffentlichen Verwaltung weiterhin sehr ernst genommen werden muss.

### **3. Maßnahmen innerhalb der Verwaltung**

#### **3.1 Korruptionsgefährdungsanalyse**

Im Jahr 2020 wurde begonnen, die 2017 begonnene Korruptionsgefährdungsanalyse auf die städtischen Einrichtungen auszuweiten. Dazu ist im Arbeitskreis zur Korruptionsprävention der Fragebogen angepasst worden. Im Juni 2020 wurde der überarbeitete Fragebogen zusammen mit erläuternden Informationen verteilt. In diesem Schritt wurden die Arbeitsplätze folgender Einrichtungen erfasst: Museum, Stadtgarten, Tierpark, Bibliothek, Jugendkunstschule, Jahnbad und Feuerwehr sowie die Hausmeister. Ein Rücklauf der ausgefüllten Fragebogen sowie eine Erfassung der Informationen in Tabellenform ist bereits erfolgt. Die Mitglieder des Arbeitskreises haben Zugriff auf die Daten. Pandemiebedingt ist bisher keine Auswertung im Arbeitskreis und mit den Führungskräften erfolgt. Sobald wieder persönliche Besprechungen möglich sind, wird die Arbeit an der Gefährdungsanalyse umgehend fortgesetzt.

#### **3.2 Erfahrungsaustausche**

In 2020 waren Erfahrungsaustausche pandemiebedingt eingeschränkt möglich. Dennoch nutzte die Fontanestadt folgende Möglichkeiten, um besonders über aktuelle Entwicklungen informiert zu sein und um von Erfahrungen anderer Verwaltungen profitieren zu können:

- Treffen der korporativen Mitglieder von Transparency International e.V. vom 08.09.2020 bis 09.01.2020 in Berlin
- Virtuelles Treffen der korporativen Mitglieder von Transparency Deutschland e.V. am 14.01.2021
- Online - Teilnahme am 3. Fachtag zum Thema Korruptionsprävention / Compliance des Kommunalen Bildungswerkes am 26.08.2020

Der Erfahrungs- und Informationsaustausch der Antikorruptionsbeauftragten beim Ministerium des Innern und für Kommunales in Potsdam ist in 2020 pandemiebedingt ausgefallen. Für November 2021 ist dieser Erfahrungsaustausch wieder geplant.

#### **3.3 Umgang mit Geschenken – insbesondere Kalender**

Im Jahr 2020 haben wir das Thema Kalendergeschenke erneut kritisch betrachtet. In der Vorweihnachtszeit werden der Fontanestadt und deren Einrichtungen vermehrt Kalender jeglicher Art angeboten (Wand-, Tisch-, Buchkalender). Die meisten dieser Kalender sind mit augenscheinlicher Werbung versehen. Gemäß der Allgemeinen Dienst- und Geschäftsanweisung der Fontanestadt Neuruppin darf durch Verwendung von Materialien mit Werbung nicht der Eindruck von Bevorzugung von werbenden Unternehmen geweckt werden. Zur Wahrung der Neutralität der für die Stadtverwaltung handelnden Mitarbeiter:innen ist es unser Anliegen, jeden Anschein von Beeinflussung, der durch das

Aufhängen von Werbung entstehen könnte, von vornherein zu vermeiden. Daher dürfen innerhalb der Verwaltung lediglich neutrale Kalender oder Kalender der Töchter der Stadt verwendet werden. Aus diesem Grund wurden die Mitarbeiter:innen Mitte November 2020 gebeten, solche Kalender konsequent abzulehnen und auf unsere geltenden Regeln zu verweisen. Dies gilt auch weiterhin bei Geschenken / Zuwendungen, zu denen es in der Vorweihnachtszeit vermehrt kommen kann. Kalender, die per Post eingegangen sind, wurden der Neuruppiner Tafel überreicht. Die Versender / Schenker wurden mittels Brief über die hausintern geltenden Regelungen informiert, mit der Bitte zukünftig von der Zusendung solcher Kalender abzusehen.

Eine Firma hat sich aufgrund des genannten Anschreibens an die Antikorruptionsbeauftragte gewandt, um das Thema „Nichtannahme von Geschenken“ und „Wahrung der Neutralität“ besser zu verstehen.

### **3.4 Zusammenfassung Antikorruptionsarbeit 2020**

Auch 2020 war der regelkonforme Umgang mit Geschenken im Fokus der Antikorruptionsarbeit. Zu Unregelmäßigkeiten kam es dabei nicht.

Es gab keine begründeten Korruptionsverdachtsfälle innerhalb der Stadtverwaltung und somit war auch keine Zusammenarbeit mit den Strafverfolgungsbehörden zu konkreten Sachverhalten erforderlich.

Die Antikorruptionsbeauftragte wurde auch in bei der Entscheidung zur Annahme von Geschenken und Einladungen einbezogen. In 2020 wurde erneut ein Buch in Zusammenhang mit Fontane.200 zur Nutzung in der Bibliothek genehmigt. In allen Bereichen wurden wenig Geschenke wie Nahrungsmittel und Kalender überreicht. Diese wurden an eine karitative Einrichtung (Neuruppiner Tafel) übergeben. Die Schenkenden wurden auf die bestehenden Regelungen der Stadtverwaltung hingewiesen, mit der Bitte zukünftig auf Geschenke zu verzichten.

Folgende Geschenke bzw. Gratiszugaben wurden in 2020 der Tafel übergeben: 3x Lindt-Pralinen, 1x Weihnachtsmann, 1x Dose mit Pfefferkuchen, 1x Kaffee, 1x Rittersport-Würfel, 3x Eintopf in Dose, 6x Tassen, 8x Mehrmonatswandkalender, 1x 3-Monatstischkalender, 1x Kalenderposter, 1x Sprüchekalender, 1x Dekoflasche, 1x Teig-Dekobild, 1x Klebezettel im Korkeinband, 1x Kugelschreiber, 1 x Krawatte.

Einzelne geringfügige Geschenke, wie Büroartikel, Kalender ohne Werbung oder Blumen mit Wert unter 5,- Euro wurden angezeigt.

Aufgrund der Pandemie kamen Einladungen in 2020 kaum vor.

Der Arbeitskreis Korruptionsprävention hat sich aufgrund der pandemischen Sondersituation lediglich dreimal getroffen um einen fachbereichsübergreifenden Austausch zu gewährleisten und gemeinsam die Antikorruptionsarbeit aktiv zu gestalten. Zwischenzeitliche Themen / Fragen wurden digital (telefonisch oder per Mail) geklärt.

Die Beschäftigten können sich jederzeit bei Unsicherheiten direkt an die Antikorruptionsbeauftragte wenden. Dieses Angebot wird offen und unkompliziert vermehrt in Anspruch genommen. Innerhalb des Konzerns Stadt wird weiterhin ernsthaft mit dem Thema umgegangen.

## **4. Ehrenkodex und Ehrenrat**

Mit Wirkung vom 1. September 2019 übernahm Herr Heinz Stawitzki in seiner Funktion als Vorsitzender der Fraktion CDU/FDP den Vorsitz des Ehrenrates der Stadtverordnetenversammlung. Ab 01. September 2020 ging diese Funktion auf Herrn Nino Ruhle als Vorsitzender der SPD-Fraktion über. Bei seinem Amtsantritt als Bürgermeister übernahm die neue Fraktionsvorsitzende der Fraktion, Frau Marion Liefke den Vorsitz. Ab 01. September 2021 bekleidet Herr Andreas Haake, als Vorsitzender der Fraktion Grüne/B90/WG KBV, diese Position.

Der Ehrenrat hat grundsätzlich die Aufgabe, auf die Einhaltung des Ehrenkodex zu achten und bei Verstößen Empfehlungen auszusprechen. Dem Ehrenrat gehören neben dem Vorsitzenden eine gleiche Anzahl von Stadtverordneten und Bürgern an.

## **5. Mitgliedschaft bei Transparency International Deutschland e.V.**

Seit dem 01. Januar 2016 ist die Fontanestadt Neuruppin neben Bonn, Hilden (Westfalen), Potsdam, Leipzig, Halle (Saale) und neu Köln siebtes korporatives kommunales Mitglied bei Transparency Deutschland e.V..

Jährlich, bisher jeweils im Januar, treffen sich diese Mitglieder. Die Tagung findet grundsätzlich umschichtig bei den Mitgliedskommunen statt.

Das Treffen 2020 fand abweichend in der Geschäftsstelle von Transparency Deutschland e.V. in Berlin statt. Dort hatte sich auch der neue verantwortliche Vorstand Herr von Meyer vorgestellt sowie die Geschäftsführerin, Frau Mertens, den Arbeitsstand zur TI-Strategie 2025 erläutert. Weitere Schwerpunkte waren Sensibilisierung für Mitarbeiter:innen, Umgang mit Einladungen und Geschenken, Lernprogramm zur Schulung sowie der Austausch mit einem Vertreter von Transparency aus Frankreich.

Das Treffen im Januar 2021 hat digital stattgefunden. Schwerpunkte der Besprechung vom 14.01.2021 waren die Auswirkungen der Pandemie auf den Bereich der Korruptionsprävention, die Vorstellung des neuen Mitgliedes, der Stadt Köln und dessen Corporate Governance Kodex sowie das Thema Sponsoringvereinbarungen. Die Geschäftsstelle von Transparency Deutschland beschäftigt sich aktuell besonders mit dem Thema Hinweisgeberschutz.

Für Mai 2022 ist das nächste Treffen erneut in Bonn geplant.

Am 26. September 2020 hat die Mitgliederversammlung von Transparency Deutschland e.V. im Online-Format stattgefunden. Mitglieder sind neben den genannten Kommunen u.a. auch Firmen der Privatwirtschaft und Privatpersonen. Wesentlicher Tagesordnungspunkt war die Diskussion um den Vorstandsposten von Dr. Wolfgang Wodarg. Dieser äußerte sich im Rahmen der Coronapandemie sehr kritisch zu den Maßnahmen. Gemäß Stellungnahme eines beauftragten unabhängigen Gremiums habe Herr Dr. Wodarg die Interessen des Vereins verletzt und dessen Ruf gravierend geschädigt. Während der Sitzung ist Herr Dr. Wodarg selbst vom Vorstandsposten zurückgetreten, so dass keine Abstimmung dazu erfolgen musste. Weitere Themen waren der Jahresabschluss mit Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers 2019, der Haushaltsplan 2021, die Strategie 2020–2025, Bestätigungen zu kooptierten Vorstandsmitgliedern sowie die Einführung einer Pflicht zur Offenlegung von Interessenkonflikten für alle Mitglieder von Transparency Deutschland.

Im Mai 2020 war eine Fachveranstaltung zum Thema Korruptionsprävention für die Stadtverordneten und Ortsvorsteher sowie Ortsbeiräte geplant. Durch diese Informationsveranstaltung sollte einerseits die Arbeit von Transparency Deutschland sowie die Mitgliedschaft der Fontanestadt Neuruppin für die Politiker greifbarer werden und andererseits auf die besondere Verantwortung der Abgeordneten und mögliche Interessenkonflikte hingewiesen werden. Diese Veranstaltung ist coronabedingt mehrfach verschoben worden. In Abhängigkeit der pandemischen Lage ist das Nachholen für das Frühjahr 2022 vorgemerkt.

Es befinden sich aktuell mehrere Kommunen in Beitrittsverhandlungen mit Transparency Deutschland e.V.. Köln erfüllt bereits die Beitrittsvoraussetzungen und konnte als neues Mitglied begrüßt werden.

Die Mitgliedschaft bei Transparency Deutschland e.V. gestaltet sich für die Fontanestadt konstruktiv und offen. Sie ermöglicht einen kontinuierlichen Erfahrungsaustausch zu aktuellen Entwicklungen sowie eine jederzeitige Anlaufstelle bei Unsicherheiten. Besonders in der Sondersituation durch die Pandemie war der zusätzliche Kontakt wertvoll. Bereits ab April 2020 fand ein Austausch zu den Erfahrungen im Umgang mit der Corona-Pandemie statt. Dort wurden Themen wie die Beschaffung von Schutzausrüstung und Desinfektionsmitteln, Abweichungen zu Vergaberegeln, Spenden in diesem Zusammenhang, Soforthilfen von Kommunen und Auswirkungen auf die Tätigkeit der Antikorruptionsbeauftragten betrachtet.

## **6. Verknüpfung Revision/ Korruptionsprävention**

Da die Antikorruptionsbeauftragte als Tätigkeitsschwerpunkt die Revisionsprüfungen innehat, wurden im Jahr 2018 erstmals beide Bereiche bewusst miteinander verknüpft. So wurde im Rahmen der durchgeführten Revisionsprüfungen jeweils auch der Bereich Korruptionsprävention mit betrachtet. Die Revisionsberichte enthalten einen Bezug zur Korruptionsgefährdung mit Bezug zu möglichen Maßnahmen. Diese Herangehensweise dient auch der kontinuierlichen Sensibilisierung für das Thema und wird in 2021 fortgesetzt.

## **7. Ausblick auf 2021**

Für das aktuelle Jahr sind folgende Tätigkeitsschwerpunkte vorgesehen:

- Weiterführen der Korruptionsgefährdungsanalyse in den städtischen Einrichtungen
- Einflechten des Themas in das Personalentwicklungskonzept
- Planung der Fachveranstaltung für die Stadtverordneten
- jährliche Sensibilisierung der Mitarbeiter:innen im Verantwortungsbereich der Amtsleitungen
- regelmäßige Beratungen des Arbeitskreises Korruptionsprävention
- Teilnahme an den Treffen der Arbeitsgruppe der korporativen kommunalen Mitglieder bei Transparency Deutschland e.V.
- Teilnahme an der jährlichen Mitgliederversammlung von Transparency Deutschland e.V.
- Beteiligung an Erfahrungsaustauschen im Ministerium des Innern und für Kommunales einerseits und mit anderen Verwaltungen andererseits
- Betrachtung Korruptionsgefährdung und –prävention im Rahmen der Revisionsprüfungen

Neuruppin, den 23.08.2021

Stefanie Wessel  
Antikorruptionsbeauftragte